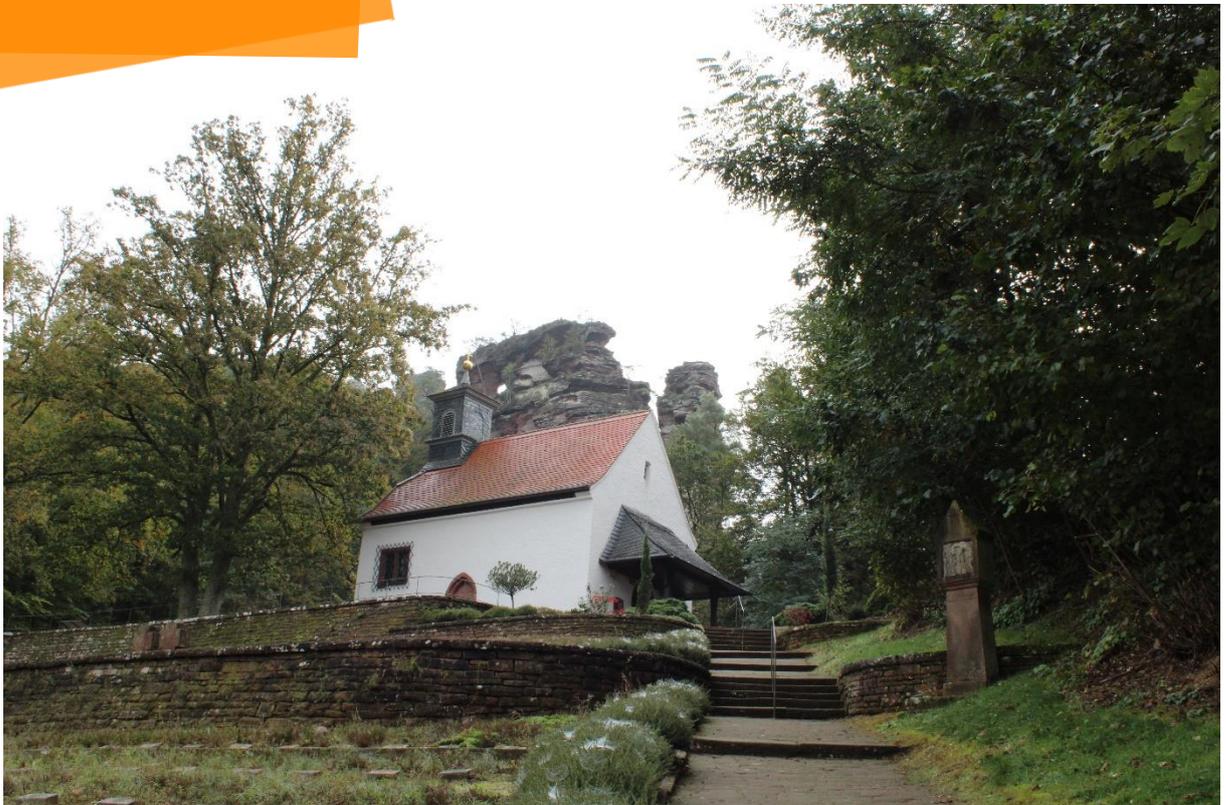




# Kolping

Kolpingsfamilie  
**Dahn**

**Mitglieder –  
Brief 2024-3**



**... mit Einladung zum Kolpinggedenktag am 1. Dezember**

## Inhaltsverzeichnis:

Titelbild: St. Michaelskapelle Dahn	Seite 1
Inhaltsverzeichnis	Seite 2
Friedensgebet	Seite 3
Terminübersicht	Seite 4
Kolpinggedenktag	Seite 5
Infos zu den Veranstaltungen	Seiten 6
Mein Schuh tut gut	Seiten 7 + 8
Weihnachtsmärkte	Seiten 9 + 10
Neue Kleiderstube in Rodalben	Seiten 11 + 12
Gruß des Schriftführers	Seiten 13
Pater Ingbert und die Menschenrechte	Seiten 14 – 16
Neuigkeiten Kolpingwerk Deutschland	Seite 17
Neues Leitbild	Seite 18

### **Impressum:**

Kolpingsfamilie Dahn e.V.

Harald Reisel

Berwartsteinstr. 7

66994 Dahn

Tel. 06391 409545

[harald-reisel@gmx.de](mailto:harald-reisel@gmx.de)

<https://www.kolpingfamilie-dahn.de/>

### **Unser Präses predigt online**

**Jede Woche könnt Ihr auf unserer Homepage einen neuen Impuls lesen, siehe hier:**

<https://www.kolpingfamilie-dahn.de/2023/g.html>

**... vorbereitet von unserem Mitglied Mats Guttenbacher.**

## Friedensgebet:

### *Um Frieden und Tatkraft*

Du,  
unser Gott,  
unsere Gedanken und Gebete sind in allen Regionen der Welt,  
in denen es Kriege und Konflikte,  
Unruhen oder Unterdrückung gibt.

Die Menschen kämpfen mit Ungewissheit und Angst,  
mit Ohnmacht und Verletzungen,  
mit Hunger und Durst.  
Sie wissen nicht, was der nächste Tag, die nächste Nacht bringt.  
Viele sind auf der Flucht.  
Viele müssen dem Tod ins Auge sehen.  
Familien werden auseinandergerissen.

Mit aller Kraft beten wir,  
dass die Versöhnung den Hass entwaffnet,  
der Frieden den Krieg besiegt,  
und Hoffnung die Verzweiflung überwindet.

Wir beten,  
dass deine Friedenspläne,  
Gott, in Erfüllung gehen.  
Lass deinen Himmel auf der Erde wachsen.

Uns aber mache stark,  
dein Wort zu sein mit aller Leidenschaft;  
dein Arm zu sein, der hilft in Not und Traurigkeit;  
dein Blick zu sein, wenn Hoffnung nur noch glimmt.

So segne uns und die ganze Welt  
der immer treue Gott:  
der Vater  
und der Sohn  
und der Heilige Geist.  
Amen.

## Termine:

- MO, 28. Oktober: Predigtgespräch, Dahn, Pater-Ingbert-Naab-Haus, 19 Uhr
- SA, 2. November: Friedensgebet Nardini Kapelle, Pirmasens, 11 Uhr
- DI, 5. November: Benefizkonzert, St. Laurentius-Kirche, Dahn, 19 Uhr
- MI, 6. November: Podiumsdiskussion zur Wahl des Verbandsbürgermeisters, Dahn, Haus des Gastes, 19 Uhr
- FR, 8. November: Friedensgebet am Kolping-Handwerkerkreuz, Münchweiler, Kirche St. Georg, 17 Uhr
- SA, 9. November: Gedenkfeier anlässlich der Reichspogromnacht, Dahn, Verbandsgemeinde, 19 Uhr
- DO, 21. November: Schuhsammlung, Dahn, P.-Ingb.-Naab-Haus, 16:30 – 18:30 Uhr
- MO, 25. November: Predigtgespräch, Dahn, Pater-Ingbert-Naab-Haus, 19 Uhr
- SO, 1. Dezember: Kolpinggedenktag, siehe Seite 5
- FR, 6. Dezember: Friedensgebet am Kolping-Handwerkerkreuz, Münchweiler, Kirche St. Georg, 17 Uhr
- FR, 6. Dezember: Busfahrt zu den Weihnachtsmärkten in Landau und Deidesheim, siehe Seite 9
- SA, 7. Dezember: Friedensgebet Nardini Kapelle, Pirmasens, 11 Uhr
- SO, 8. Dezember: Busfahrt zum Weihnachtsmarkt in Limburg, siehe Seite 10
- MO, 9. Dezember: Schuhsammlung, Dahn, P.-Ingb.-Naab-Haus, 16:30 – 18:30 Uhr

# Kolpinggedenktag am 1. Dezember

Liebe Kolpinggeschwister,

**den diesjährigen Kolpinggedenktag feiern wir am Sonntag, den 1. Dezember.**

## Ablauf:

- Gottesdienst, St. Laurentius-Kirche, Dahn, 10:30 Uhr.
- Der Gottesdienst wird von unserem Präses – Pfarrer in Ruhe – Erich Schmitt geleitet.
- Der Chor „Einstimmig“ unter der Leitung von Katja Linn wird den Gottesdienst musikalisch gestalten.
- Nach der Messe finden in der Kirche Totengedenken, Neuaufnahmen und Ehrungen statt.
- Danach werden wir im Restaurant „Altes Bahnhöfl“ im Stadtteil Dahn-Reichenbach gemeinsam zu Mittag essen. Anmeldung dazu bitte bis spätestens 24. November bei Harald.

Die Feier des Kolpinggedenktales ist ein Höhepunkt im verbandlichen Leben der Kolpingsfamilie. Wir wollen dabei die Gedanken unseres Verbandsgründers, dem Seligen Adolph Kolping (geboren 8. Dezember 1813 in Kerpen; gestorben am 4. Dezember 1865 in Köln), auf die heutige Zeit übertragen, unseren Verstorbenen gedenken, neue Mitglieder willkommen heißen, verdiente Mitglieder ehren und Gemeinschaft erleben.

Zur Feier des diesjährigen Kolpinggedenktales laden wir Euch herzlich ein.

Folgende Mitglieder werden für langjährige Mitgliedschaften geehrt: Manfred Maus (25 Jahre), Guenter Burkhard und Pfr. Manfred Rheude (40 Jahre), Gerhard Hemmer (60 Jahre), und Klaus Kuntz (65 Jahre).

Neue Mitglieder: Anita Büllesbach, Danny Buchner, Esther Hahn, Emine Dupont, Renate Nikola, Helga Schally.

Herzliche Grüße und TREU KOLPING  
Der Vorstand der Kolpingsfamilie Dahn e.V.

i. A. 

## Infos zu den Veranstaltungen:

### 5. November: Benefizkonzert am 139. Geburtstag von Pater Ingbert Naab:

- An diesem Tag findet um 19 Uhr ein gemeinsames Konzert einiger Chören der Pfarrei Heiliger Petrus Dahner Felsenland (Chor Generationen, Chor Kreuz und Quer, Kirchenchöre Dahn und Erfweiler / Schindhard, Orgel Manfred Degen) in der Dahner St. Laurentius-Kirche statt.
- Es ist ein Benefizkonzert; die eingehenden Spenden sind für die Dachsanierung des Pater-Ingbert-Naab-Hauses vorgesehen. Zwischen den Liedern werden Impulse zu Pater Ingbert Naab durch Mitglieder unserer Kolpingsfamilie vorgetragen.
- Nach dem Konzert ist ein Umtrunk unter der Empore, organisiert durch die KFD, geplant.
- Diese Veranstaltung ist quasi der Auftakt zum Jubiläumsjahr 2025 – Pater Ingbert Naab: 90. Todestag und 140 Jahre Geburt.

### 6. November: Podiumsdiskussion zur Wahl des Verbandsbürgermeisters:

- Am 24. November wird der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Dahner Felsenland gewählt.
- Zwei Kandidaten stehen zur Wahl: Amtsinhaber Michael Zwick (CDU) und Stadtbürgermeister Holger Zwick.
- In Kooperation mit der Tageszeitung „Die Rheinpfalz“ startet die Kolpingsfamilie eine Podiumsdiskussion mit den Kandidaten.
- Termin: Mi, 6. November, 19 Uhr, Dahn, Haus des Gastes, Weißenburger Str. 17 d.
- Moderation: Andreas Ganter (Leiter der Rheinpfalz-Lokalredaktion Pirmasens) und Harald Reisel (freier Mitarbeiter der Rheinpfalz und Vorsitzender der Kolpingsfamilie).
- Auch die Bürger werden beteiligt: Sie können Fragen formulieren, die die Moderatoren bei der Podiumsdiskussion den Kandidaten stellen.
- Einreichen der Fragen per Mail an [redpir@rheinpfalz.de](mailto:redpir@rheinpfalz.de) bis spätestens 4.11.

### 9. November: Gedenkfeier anlässlich der Reichspogromnacht:

- Wir wollen gemeinsam innehalten, um den Opfern der Gewaltherrschaft der NS-Zeit zu gedenken.
- Die Ermordung von mehr als 6 Millionen Juden, die zigtausend Opfer von Euthanasie und Rassenwahn und die mehr als 60 Millionen Toten des Krieges müssen Mahnung und Warnung sein in unserer Zeit, die viele Fragen aufwirft.
- Auf der Suche nach Antworten kann das Wissen um die Entwicklung in den Jahren zwischen den Weltkriegen und die Entstehung der NS-Herrschaft hilfreich sein. Aus diesem Grund hat sich eine Arbeitsgruppe (inkl. Schüler des Otfried-von-Weißenburg-Gymnasiums) zum Ziel gesetzt, frühe Warnungen der 20er und 30er Jahre ins Gedächtnis zu rufen und aktuellen politischen Äußerungen und Forderungen gegenüberzustellen.
- Dahn, 19 Uhr, Bürgersaal der Verbandsgemeinde, Schulstraße 29

## Mein Schuh tut gut:



### Schuhaktion – Mein Schuh tut gut

#### Kolpingsfamilien sammeln weiter mit großem Engagement!

Blicken wir zunächst einmal zurück: Aufgrund der guten Erfahrungen beim Kolpingtag 2015 in Köln hat der Bundeshauptausschuss seinerzeit die Durchführung einer jährlichen bundesweiten Schuhsammelaktion des Kolpingwerkes Deutschland zugunsten von KOLPING INTERNATIONAL Foundation beschlossen. Die technisch-organisatorische Umsetzung und Durchführung sollte in Zusammenarbeit mit der Kolping-Recycling GmbH erfolgen. Es wurde ein Aktionsfahrplan erstellt und Voraussetzungen dafür geschaffen, dass sich Kolpingsfamilien möglichst einfach daran beteiligen können.

Seit 2016 haben sich weit über die Hälfte aller Kolpingsfamilien einmal oder mehrmals an der jährlich stattfindenden Sammelaktion beteiligt, und das sowohl mit großem Engagement und Erfolg als auch mit viel Begeisterung. Jedes einzelne Sammeljahr hat die Erwartungen weit übertroffen.

Die Kolpingsfamilien haben durch die Sammelaktion viel Zuspruch erfahren und sind dankbar, dass diese Aktion so einfach zum Umsetzen vom Kolpingwerk Deutschland vorbereitet wird. Sie werden vor Ort wahrgenommen als eine Gemeinschaft, die etwas auf die Beine gestellt bekommt und etwas Gutes tut. In den vielen Begegnungen von Kolpingmitgliedern mit den übrigen Menschen aus dem Dorf oder der Stadt sind viele interessante Gespräche geführt worden, deren Auswirkungen nicht überschätzt, aber auch nicht unwichtig sein dürften. So viel lässt sich jetzt schon sagen: Das Kolpingwerk hat auf eine beeindruckende Art seine Kampagnenfähigkeit unter Beweis gestellt! Wir haben starke Kolpingsfamilien, ob sie nun einen Karton mit 25 Paar oder weit über 3.000 Paar Schuhe verschickt haben ... beide Zahlen sind übrigens nicht erfunden!

So kann sich das Gesamtergebnis bisher sehen lassen: Mehr als 1,5 Millionen Paar Schuhe sind bisher gespendet worden, was insgesamt weit über 315.000 Euro Erlös für die KOLPING INTERNATIONAL Foundation erbracht hat.

Wenn Sammeljahre eventuell besonders herausgestellt werden müssten, dann sind hier sicherlich die „Corona-Jahre“ zu nennen. „Wir haben tatsächlich im Sammeljahr 2021 das zweitbeste Ergebnis aller Zeiten und über 215.000 Paar Schuhen erhalten. Und auch im Jahr 2022 und 2023 konnten wir mit jeweils über 150.000 Paar Schuhen fast nahtlos an die guten Ergebnisse der Vorjahre anknüpfen. Wir sind wahnsinnig stolz auf unsere Kolpingsfamilien, auf deren großes Engagement und den Ideenreichtum. Die tollen Sammelergebnisse machen deutlich, wie sehr die Aktion bei Kolping und in der Bevölkerung angenommen wird. Von daher

gilt allen unser aufrichtiger Dank. Und wir bitten weiterhin wirklich alle: Lasst nicht locker, macht mit! Es lohnt sich!“, so Projektleiter Otto M. Jacobs aus dem Bundessekretariat.

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass die Schuhaktion eine hervorragende Möglichkeit für eine gute Öffentlichkeitsarbeit für die Kolpingsfamilien bietet. Es gibt nicht nur breiten Zuspruch unter den Mitgliedern, sondern auch aus der Bevölkerung. Insofern liegt es auf der Hand, dass auch in diesem Jahr 2024 wieder eine Schuhaktion durchgeführt wird.

Nach Abschluss der Aktion werden die gesammelten Schuhe in Sortierwerken der Kolping Recycling GmbH sortiert und vermarktet. Der gesamte Erlös der bundesweiten Aktion kommt der KOLPING INTERNATIONAL Foundation zugute. Ziel der Stiftung ist z. B. die Förderung von Berufsbildungszentren, von Jugendaustausch und internationalen Begegnungen, Sozialprojekten und religiöser Bildung.

### **Was passiert mit den gesammelten Schuhen?**

Die Schuhe werden durch Kolping Recycling mit Sitz in Fulda sortiert. Sommerschuhe gehen zum Beispiel nach Afrika, Winterstiefel natürlich in die kalten Regionen in der Welt. In den Empfängerländern existieren keine Schuhersteller. Die gesammelten Schuhe helfen Händlerfamilien bei der Sicherung ihres Einkommens. Käufer erhalten so gute und günstige Schuhe. Durch die Schuhsammelaktion helfen wir den Empfängern der Schuhe, die sich sonst keine oder nur minderwertige Schuhe leisten können. Darüber hinaus vermeiden wir Müll und sparen wertvolle Rohstoffe ein.

### **Ergebnis 2023 - bundesweit:**

Das Ergebnis der bundesweiten Schuhsammelaktion hat im vergangenen Jahr erneut alle Erwartungen übertroffen und das Vorjahresergebnis getoppt! Mit 158.600 Paar Schuhen in 7.251 Paketen hat niemand der Verantwortlichen im Kolpingwerk Deutschland gerechnet. Nach den sehr guten Ergebnissen der letzten Jahre ist es immer wieder erstaunlich, dass so viele gute und vor allen Dingen noch tragbare Schuhe gespendet werden. In Summe heißt das € 23.428,55, was in diesen Tagen als Zustiftung des Kolpingwerkes Deutschland an KOLPING INTERNATIONAL Foundation überwiesen wird.

### **Ergebnis 2022 und 2023 – Kolpingsfamilie Dahn:**

- 2023 – 396 Kg
- 2022 – 2.528 Kg

Quellen: Kolpingwerk Deutschland.

## ***Die Kolpingsfamilie Dahn sammelt gebrauchte, gut erhaltene Schuhe am***

***21. November und am 9. Dezember,  
in der Zeit von 16:30 – 18:30 Uhr am  
Pater-Ingbert-Naab-Haus, Schulstraße 19.***

## Weihnachtsmärkte:



**06.12.2024**

Fangen Sie die vorweihnachtliche Stimmung ein - bei Glühweinduft und Bratapfelgenuss oder einfach beim gemütlichen Schlendern durch die Gassen des Weihnachtsmarkt Landau und des Deidesheimer Advent.

Abfahrt Zweibrücken: 12.30 Uhr  
Rückkunft Zweibrücken: ca. 21 Uhr

**Halbtagesfahrt**

**27,00 € p.P.**

Leistungen:

- ✓ Busreise im Fernreisebus
- ✓ Anreise nach Landau und Freizeit auf dem Weihnachtsmarkt Landau.
- ✓ Weiterfahrt zum Deidesheimer Advent mit Aufenthalt.
- ✓ Rückfahrt nach Zweibrücken.

**Info und Anmeldung:**

- Kolpingsfamilie Dahn: 06391 409545, [harald-reisel@gmx.de](mailto:harald-reisel@gmx.de), [www.kolpingfamilie-dahn.de](http://www.kolpingfamilie-dahn.de)
- Fahrt mit Omnibus Klein
- Transfer nach / von Zweibrücken wird organisiert. Evtl. auch Zustieg in unserer Region.

## Busfahrt zum Christkindlmarkt in Limburg an der Lahn am 8. Dezember



Bezauberndes Fachwerkambiente und der sieben-türmige Dom in Limburg an der Lahn sind der Rahmen für über 40 Stände auf dem Neumarkt, dem Kornmarkt und der Plötze. Bestens bestückt mit Kunstgewerbe und vielem mehr. Für Besinnliches sorgt musikalisches Programm und fürs leibliche Wohl gebratene und gebackene Köstlichkeiten. Zu den Attraktionen gehören Pyramide, Schwibbogen, Weihnachtskrippe und Adventskalenderhäuschen.

### Ablauf und Abfahrzeiten:

- 11:00 Uhr: Dahn, Haus des Gastes, Weißenburger Str. 17d
- 11:30 Uhr: Pirmasens, Hauptbahnhof, Bahnhofstr. 50
- Rückfahrt: 20:00 Uhr

**Reisepreis: 35 Euro**

### Info und Anmeldung:

- Kolpingsfamilie Dahn: 06391 409545, [harald-reisel@gmx.de](mailto:harald-reisel@gmx.de), [www.kolpingfamilie-dahn.de](http://www.kolpingfamilie-dahn.de)



# Kolping

Kolpingsfamilie  
Dahn

Omnibus Klein: 06332 40513, [omnibus-klein@t-online.de](mailto:omnibus-klein@t-online.de), [www.omnibus-klein.de](http://www.omnibus-klein.de)

## Neue Kleiderstube:

Die Kolpingsfamilie Dahn hat am 1. Oktober 2024 eine weitere Kleiderstube übernommen: Die Kleiderbörse Rodalben. Zu diesem Zeitpunkt wechselte die Trägerschaft der Kleiderbörse von der Pfarrei Maria Königin (ehemals St. Bernhard) zur Kolpingsfamilie Dahn. Die Pfarrei konnte die Trägerschaft nicht fortführen, weswegen sich die sechs engagierten Damen der Kleiderbörse via Frau Annette Martin (Caritas Speyer und Förderverein Ambulante Hospiz- und Palliativberatung Südwestpfalz) an uns wandten. Nach ein paar Besuchen in Rodalben und Beratungen sowie Beschlüssen im Vorstand war klar, dass wir die Kleiderbörse übernehmen können. Die Damen freuten sich darüber sehr, da so Ihr Engagement fortgesetzt werden kann. Sie schlossen sich außerdem als Mitglieder unserer Gemeinschaft an. Der Name lautet nun:

### **Kolping-Kleider-Börse Rodalben der Kolpingsfamilie Dahn**

#### Informationen:

Alle 14 Tage dienstags geöffnet, von 15:30 – 18 Uhr

Nächste Öffnungen: 29.10. / 12.11. / 26.11. / 10.12.

Annahme von Kleider-Spenden: Jeden Montag von 16 – 18 Uhr

Örtlichkeit: 66976 Rodalben – Hauptstr. 135

Das Team der Kolping-Kleider-Börse Rodalben:

Anita Büllesbach, Danny Buchner, Esther Hahn, Emine Dupont, Renate Nikola, Helga Schally.

### **HERZLICH WILLKOMMEN IN DER KOLPINGSFAMILIE DAHN**

#### **Kleiderstube Anziehend:**

- Örtlichkeit: Pirmasenser Str. 20, Dahn
- Öffnungszeiten: Jeden Donnerstag, 14 - 18 Uhr (außer an Feiertagen)

#### **Infos/Kontakt:**

- Karin und Harald Reisel, Tel. 06391/409545, [kolpingsfamilie-dahn@gmx.de](mailto:kolpingsfamilie-dahn@gmx.de), [www.kolpingfamilie-dahn.de](http://www.kolpingfamilie-dahn.de)

**Bilder der Kolping-Kleider-Börse Rodalben:**



**Eingang**



## Gruß des Schriftführers:

Hallo ihr Lieben!

Ich bins wieder. Erstmal möchte ganz herzlich Danke sagen für die durchweg positiven Rückmeldungen. Das hat mich sehr gefreut. Und den Pater hätte es auch gefreut, wenn es mehr als 100 Jahre nach seinem Tod noch Menschen gibt, die seine Texte lesen wollen. Da hat er ja wohl einiges richtig gemacht. Wenn man bedenkt wie viele Schriftsteller es damals schon gab, deren Bücher heute keiner mehr liest. Geschweige denn, dass man ihre Namen noch kennt.

Also von dem Artikel gibt es noch eine Fortsetzung. Danach werde ich den offenen Brief abdrucken. Einige von euch haben vielleicht schon mal Ausschnitte davon gelesen, aber die wenigsten haben ihn ganz gelesen.

Ich würde gern auch mal Texte von Dr. Gerlich abdrucken, dem Freund und Mitstreiter von Pater Ingbert. Dessen Texte sind genauso lohnenswert zu lesen. Ihr seht also an Ideen mangelt es mir nicht.

Bis dahin wünsche ich euch eine erbauliche Lektüre.  
Seid behütet auf all euren Wegen.  
Euer Schriftführer Robert Naab

Bild  
im  
Foyer  
des  
Pater-  
Ingbert-  
Naab-  
Hauses

### **Pater Ingbert Naab OFM Cap.**

5.11.1885 geboren in Dahn  
1910 in Eichstätt zum Priester geweiht.

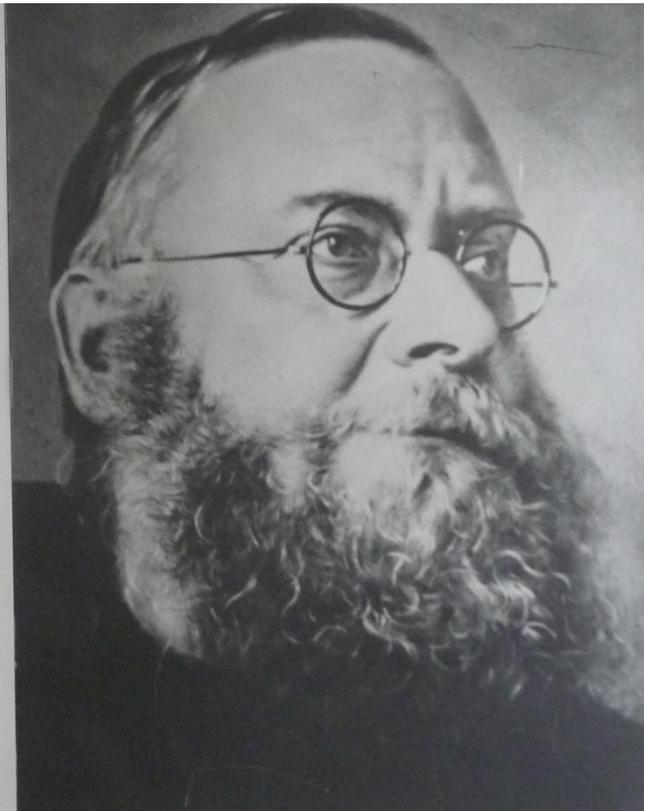
Der Kapuziner, der sich besonders der Jugendseelsorge widmete, wurde gegen Ende der Weimarer Zeit zum klaren Seher, zum eindringlichen Warner und zum gewissenhaften Verfechter katholischer Grundsätze.

Sein Kampf gegen den Nationalsozialismus erreichte den Höhepunkt mit dem offenen Brief vom 20. März 1932:  
»Herr Hitler, wer hat Sie gewählt?«

1933 mußte Pater Ingbert Naab vor den nationalsozialistischen Machthabern aus Eichstätt in die Schweiz fliehen.  
Er starb am 28. März 1935 in Straßburg.

1953 Überführung nach Eichstätt.

Wir haben das Pfarrheim nach dieser Persönlichkeit aus unserer Gemeinde benannt.



## Pater Ingbert und die Menschenrechte:

### Der Kampf um die Menschenwürde - Teil 2:

Ich will ihnen aber all diese in einer noch weit genaueren Form durchzuführen suchen. Ich stelle an die Spitze dieser Ausführungen eine Grundidee, dass sie mir sicher zustimmen werden. Als Christ anerkennen sie doch die Zehn Gebote. Ich sage die Zehn Gebote Gottes sind zugleich die feierliche Verkündigung der Menschenrechte. Die Zehn Gebote legen Verpflichtungen auf, denen ich mich nicht entziehen darf. Ich habe schon vorhin betont, dass diese Verpflichtungen zugleich das Recht in sich schließen, nach diesen Verpflichtungen leben zu dürfen und leben zu können.

Wir beginnen: Das erste Gebot: Die große Proklamation der Gewissensfreiheit Ich bin dein Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben. Wenn unser Herrgott verlangt, dass wir ihn allein anbeten, und ihn als den Schöpfer und Herrn anerkennen, dann muss ich auch das Recht haben, dass ich meinen höchsten Herrn ehre. Er allein hat es in seiner Macht, mir Gesetze zu geben, und die menschliche Autorität nur insoweit, als sie ihre Macht auf die göttliche zurückführen kann. Es ist ein gewaltiger Abfall von Vernunft und Christentum, wenn im Staate Gottesglaube und Gottlosigkeit gleichbehandelt werden. Keine Staatsregierung auf der Welt hat das Recht, den Menschen zuzugestehen, dass sie gottlos sein dürfen. Sie kann höchstens die Gottlosen in gewissen Grenzen tolerieren, weil sie ja nicht die Macht hat, die innersten Gedanken zu kommandieren. Wenn wir das Wort Gewissensfreiheit in den Mund nehmen, dann dürfen wir das also nie im Sinne der Gottlosen und des liberalen Freisinns verstehen, sondern nur in dem Sinne, dass wir die Freiheit haben, Gott zu erfahren und anzubieten. Damit lehnen wir auch im Grunde alle die Staatsjuristen ab, die den Staat zur alleinigen Quelle allen Rechts machen und über das Recht diskutieren, als ob Gott nicht existierte, auch wenn sie persönlich an seiner glauben. Der Mensch hat auch, richtig verstanden, das Recht, unduldsam zu sein, weil ihm sein Herrgott gebietet, dass er keine fremden Götter neben ihm verehrt. Wer immer sich an die Stelle Gottes setzt, den müssen wir bekämpfen, eines protestantischen Theologen gab in den letzten Monaten einmal den Gedanken Ausdruck, dass die Rassen-Religion Rosenbergs eine Vergütung des Menschen bedeute, weil das Blut als die Norm sittlichen Lebens betrachtet wird und nicht mehr das Gebot Gottes. Es gibt keine Religion des Blutes, sondern nur eine Unterwerfung unter den alleinigen wahren Gott, der für alle Menschen und alle Zeiten gleich ist.

Das Zweite Gebot: Das Recht für die Heilighaltung des göttlichen Namens einzutreten. Du sollst den Namen Gottes, deines Herrn, nicht eitel nennen! Denn der Herr wird den nicht ungestraft lassen. Der, der Namen des Herrn, seines Gottes ohne Grund ausspricht. Mit diesem Gebot empfängt der Staat auch das Recht, gegen Gotteslästerung und Meineid vorzugehen. Wir verstehen es daher, wenn die Partei derer, die Gott leugnen, die Vertreter des alten Materialismus Marxismus und des Freidenkertums verschiedenster Schattierungen, gegen den Paragraphen anrennen, der Gotteslästerung und Strafe stellt. Wir verstehen es auch, dass die gleichen von einer religiösen Form des Eides nichts mehr wissen wollen. Auf der anderen Seite bedauern wir gerade, dass von der jetzigen Justiz die Verletzung der Gottesrechte vielfach mit so außerordentlich milden Strafen bedacht wird, und dass man die Verbrechen gegen die gottlosen Majestätsrechte oft damit zu rechtfertigen sucht, dass man

sagt, die Äußerung der persönlichen Überzeugung sei nicht im beschimpfenden Tone vorgebracht worden, sondern als Resultat persönlicher wissenschaftlicher Haltung. Wir werden aber um der Gerechtigkeit willen hier erwähnen müssen, dass wir einen Rosenberg genauso gut unter die Gotteslästerung rechnen müssen, wie einen Materialisten echten Blutes, weil er sich über den Begriff eines allmächtigen Gottes in höhnischen Phrasen ergeht. Sein Freund Hitler hat aber deswegen noch nie Anlass genommen, diese Gotteslästerungen öffentlich zu verurteilen. Er hat damit das Recht verwirkt, uns Glauben zu machen, dass er einen christlichen Staat anstrebe, ebenso mit ihm alle anderen, Gregor Straser und wie sie alle heißen, die an der Spitze der Partei stehen.

Das dritte Gebot: Das Recht auf öffentliche Religionsausübung. Denke daran, den Sabbat zu heiligen! Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke verrichten. Aber am siebten ist der Sabbat des Herrn, deines Gottes! An diesem Tag sollst du keine Arbeit verrichten. Das Christentum hat den geheiligten Tag übernommen und ihn auf den Sonntag verlegt. Auch die Gesellschaft als Ganzes muss unserem Herrgott die schuldige Ehre erweisen. Das tut sie im gemeinsamen Kult, wie er in den christlichen Gottesdiensten zum Ausdruck kommt. Es steht den Menschen nicht frei, nur privatem Gott zu verehren und in der Gesellschaft als Ganzes darf nie zum Ausdruck kommen zu lassen. Andererseits haben dann die Menschen ein Recht, einen öffentlichen Kult zu betätigen, ohne dass sie irgendeiner staatlichen Regierung Dazu erst eine Ermächtigung einzuholen bräuchten.

Das vierte Gebot: Die Proklamation der Elternrechte: Und damit des Schutzes ihrer Autorität. Ehre deinen Vater und deine Mutter. Das entspricht dem natürlichen Zug des Menschen, den Eltern gegenüber Liebe und Verehrung zu bezeugen und ebenso entspricht es der Natur des Menschen, den Eltern gehorchen zu müssen, da sie in der natürlichen Entwicklung der Dinge die Verantwortung für die leibliche Entwicklung der Dinge und für die geistige Erziehung des jungen Menschen tragen. Es ist ein Widerspruch gegen die göttliche Ordnung und ein Attentat gegen das natürliche Recht der Eltern, wenn der Staat seine Hand auf den jungen Menschennachwuchs legen wollte in dem Sinn, dass er das ganze Menschenrecht aufheben möchte, gern soweit unterkühlt, dass nichts mehr davon übrigbleibt. Wenn der Staat den Eltern die Kinder vollständig wegnimmt oder sie fast ausschließlich seiner Erziehung unterstellt, statt sich als Vertreter der Eltern zu betrachten oder die Ergänzungsarbeit zu leisten, die das Elternhaus möglicherweise nicht leisten kann, dann greift er wie über seine Rechte Hinaus. Wir kämpfen für die natürlichen Menschenrechte, wenn wir Übergriffe des Staates abwehren. In Unterricht und Schule.

Das fünfte Gebot: Die Proklamation des Rechtes auf den Schutz des Lebens. Du sollst nicht töten! Jeder Mensch hat ein Recht darauf, zu leben, bis ihn unser Herrgott von dieser Welt abruft. Wir nehmen nur den Fall aus, dass ein Mensch infolge einer Freveltat das Recht auf das Leben verwirkt hat und durch rechtmäßige Staatsgesetze zum Tode verurteilt wird. Das Recht auf das Leben hat bereits das Kind, das sich gegen die Eingriffe der Gewalt nicht wehren kann. Aus diesem Grunde ist jede gewaltsame Abtreibung ein Verbrechen gegen dieses Menschenrecht und aus dem gleichen Grunde ist es ebenfalls ein Verbrechen gegen das Menschenrecht, wenn man darauf ausgeht, dass Schwächliche und Kränkliche beseitigen zu wollen, wie das gerade im Lager derer propagiert wird, die alles auf der gesunden Rasse aufbauen wollen. Schwächliche Kälber kann der Mensch schlachten. Denn beim Kalb kommt nur in Frage der Wert seines Fleisches oder der zukünftige Wert seiner Milch oder die zukünftige Kraft des Zugtieres am Pfluge. Beim Menschen ist aber nicht die Hauptsache das

Gewicht seines Fleisches und die physische Kraft seiner Arme, sondern seine unsterbliche Seele, die von Vertretern der Nationalsozialistischen Rassenfanatikern noch nicht entdeckt worden zu sein scheint. Auch ein ganz kränklicher Mensch kann vor Gott ungeheuer wertvoll sein, weil der eigentliche Wert seiner unsterblichen Seele von seiner Kränklichkeit gar nicht berührt wird. Es ist auch nicht erlaubt, einen Schwachsinnigen aus der Welt zu schaffen. Denn auch er hat eine unsterbliche Seele und er kann später, wenn er einmal gestorben ist, in der Ewigkeit höher stehen, als der Rassen erscheint des Blutes, den möglicherweise der Teufel holt. Das Menschenrecht auf das Leben verlangt auch, dass wir geschützt sind gegenüber Übergriffen der Gewalt und des öffentlichen Terrors. Es ist heutzutage üblich geworden, Andersdenkende mit Totschlag und jeglicher Form der Gewalt zu bedrohen. Vom Standpunkt des Rassenmenschen ausgesehen, der sich wie ein Tier gegen den anderen Wert, mag das anhängig sein. Aber Menschen mit Verstand und Christen mit Gewissen werden derartige Äußerungen und Willensentschlüsse als Formen barbarischen Heldentums und wahnsinnigen Blutrausches von sich weisen.

Das sechste Gebot: Die Proklamation der höchsten Familienrechte: Du sollst die Ehe nicht brechen! Es ist eine bekannte Tatsache, dass es vielen Menschen nicht leicht wird, der Sinnlichkeit so weit zu widerstehen, dass sie der menschlichen Gebrechlichkeit keinen allzu großen Tribut zollen. Der Ganze Sinn des sechsten Gebotes beruht darin, die Ehe und ihre Rechte zu schützen. Nicht der Geschlechtsakt als solcher ist etwas Sündhaftes, sondern die Tatsache, dass sich einer ein Recht anmaßt, dass er nicht hat. Das Recht zum Geschlechtsverkehr hat nur der vor Gott rechtmäßig verheiratete Mensch. Alles andere ist ein Attentat auf die Ehe. So setzt aber auf der anderen Seite naturgemäß das Recht auf die Heirat voraus, weil eben für die allermeisten Menschen das naturgemäß Verlangen auf Familiengründung und Ehe zu stark ist, als dass es unterdrückt werden könnte oder unterdrückt werden dürfte. Der Mensch muss das Recht haben, so zu leben, wie er nach Gottes Geboten leben soll. Da das aber für die allermeisten nur in der Ehe möglich ist und der Mensch sonst allzu leicht der Gefahr des Missbrauchs der Geschlechtskraft ausgesetzt wäre, muss er auch von dem Gesichtspunkt aus gesehen ein Recht auf die Ehe haben. Darum wehren wir uns gegen die Richtung derer, die das Recht auf die Ehe ungefährlich einschränken wollen. Es irren daher diejenigen sehr, die die ganze Ehegesetzgebung nur vom Rassenstandpunkt aus betrachten. Sie müssen genauso als die Gegner der christlichen Ehe betrachtet werden und als verächtlich der Menschenrechte, wie jene Kreise, die die christliche Eheauffassung von Grund aus vernichten möchten.

Quelle:

Von Pater Ingbert Naab, Der gerade Weg Nr. 29 vom 17.7.1931.

Entnommen dem Buch Propheten wider das Dritte Reich. Aus den Schriften des Dr. Fritz Gerlich und des Pater Ingbert Naab O.F.M.CAP.

Herausgegeben von Dr. Johannes Steiner Verlag Schnell und Steiner, München, 1947.

## Neuigkeiten aus dem Kolpingwerk Deutschland:

schwarz  
orange  
bunt



ZUSAMMEN SIND WIR  
**KOLPING**

175 Jahre Verband · 2025

2025 feiert das Kolpingwerk Deutschland sein 175-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet vom 2. bis 4. Mai 2025 ein bundesweites Jubiläumsfest in Köln statt. Das Jubiläumsfest, zu dem das Kolpingwerk tausende Kolpingmitglieder aus dem gesamten Bundesgebiet erwartet, startet am Freitag, den 2. Mai 2025, mit der gemeinsamen Eröffnungsveranstaltung im Tanzbrunnen. Eingeladen zu dem 175-jährigen Verbandsjubiläum sind alle Mitglieder und Mitarbeitende in den Einrichtungen und Unternehmen des Verbandes. Wir freuen uns über alle, die nach Köln kommen, um mit uns das Verbandsjubiläum zu feiern. Die Teilnahme ist kostenfrei!

Programm:

### 2. Mai:

- Über Tag: Auf den Spuren Adolph Kolpings.
- 18.00 – 21.30 Uhr: Show-Acts aus der bunten KOLPING-Welt auf Kölns bekanntester Bühne für Open- Air-Veranstaltungen. Moderation: Guido Cantz / Yvonne Willicks.
- 21.45 Uhr: Wir beenden den ersten Tag unseres Jubiläumsfestes mit einem spirituellen Highlight.

### 3. Mai:

- 9 Uhr: Minoritenkirche und weitere Innenstadtkirchen Impulse für Jung und Alt.
- 10 – 16 Uhr, Breite Straße: KOLPING präsentiert sich – mit einer orangenen Tischreihe mitten durch Kölns Fußgängerzone von der Minoritenkirche bis zum ehemaligen Gesellenhaus in der Breite Straße (Bundessekretariat). Dazu gibt es ein abwechslungsreiches Programm auf Bühnen.
- 18 – 18.45 Uhr: Festakt: Demokratie stärken! Das Engagement von KOLPING in Staat, Gesellschaft und Kirche.
- 19.30 – 22 Uhr: Mitsingkonzert mit Guido Horn und seiner Band „Die Orthopädischen Strümpfe“.

### 4. Mai:

- 10 – 12 Uhr: Musikalisch gestalteter Festgottesdienst.

Infos:

<https://www.kolping.de/jubilaem-2025/>

## Neues Kolping Leitbild:

### Kurzfassung

ZUSAMMEN ...

...sind wir eine generationsübergreifende Gemeinschaft.

...wenden wir uns den Menschen zu.

...leben und stärken wir Familie.

...handeln wir als gesellschaftlicher Akteur glaubhaft und solidarisch.

...ermöglichen wir ganzheitliche Bildung.

...sind wir Teil einer Weltfamilie.

...mit Adolph Kolping vertrauen wir der frohen Botschaft Jesu Christi.

Zusammen sind wir Kolping und sorgen für mehr christliches Handeln in der Welt!



**ZUSAMMEN  
SIND WIR  
KOLPING**